

**Protokoll zur Mitgliederversammlung des Stadtverband für Sport e.V
27.04.2013,
im Tanzsport- und Rock´n Roll-Zentrum (TRZ) Tübingen, Lilli-Zapf-Straße 14-16**

**Beginn: 9:00 Uhr
Ende:10:45Uhr
Protokoll:Andrea Rogg**

Anwesende: Vorstandschaft des Stadtverband für Sport (ohne Eberhard Vogt – entschuldigt), Vertreter der Sportvereine laut beigefügter Teilnehmerliste, Vertreter der Stadt (EBM Michael Lucke, Christine Vollmer FA Schule Sport, Carla Bräunig FA Schule Sport),
Vertreter Gemeinderat: Frau Amelie Krafft (SPD), Bernd Gugel (AL/Grüne)

Aufteilung:

35 Teilnehmer (siehe Anlage Teilnehmerliste)

davon

31 Vereinsvertreter von insgesamt 21 Mitgliedsvereinen

3 Vertreter der Stadt

2 Gemeinderäte

Detlef Reeg Vorstand des SfS /TSG Tübingen

TOP0: Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch die beiden gastgebenden Vereine, vertreten durch Frau Birgit Roll(TTC Rot-Gold) und Stefanie Hähnlein (Rock´n Roll SC)

Begrüßung der Anwesenden durch Detlef Reeg im Namen des Vorstandes des SfS

TOP1: Genehmigung der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung durch die Anwesenden erfolgt ohne Einwände.

TOP2: Bericht des 1. Vorsitzenden Detlef Reeg

Darstellung der Aufgabenschwerpunkte in den Jahren 2011 und 2012

Allgemeine Fragen der Sportförderung wurden bei verschiedensten Terminen mit der Stadt als auch im Rahmen zweier Workshops mit Vertretern der Mitgliedsvereine bearbeitet. Themenschwerpunkte waren die Vergabepaxis des Stadtverbands als auch die Leistungsförderung. In einem weiteren Workshop nach der aktuellen MV wird die Praxis der Mittelvergabe diskutiert werden.

Wichtige Ergebnisse der Arbeit des SfS:

Erhöhung der Mittel um 10.000 Euro. D.Reeg dankt dem Gemeinderat für die Unterstützung.

Trainer-Ausbildung (ÜL-C; rd.300,-€ nach WLSB) – 50% Zuschuss;

Trainerfortbildung (obligatorische Lizenzverlängerung) wird ab 2013 ebenfalls mit 50% bezuschusst

Mitarbeit des SfS (vertreten durch Norbert Moosburger) im Koordinationsteam Inklusion

D. Reeg schlägt vor, dass Herr Alexander Breitung das Vorstandsteam verstärkt und insbesondere Norbert Moosburger beim Themenbereich Inklusion unterstützt. (Vergleich hierzu Top 10.2 die Wahl des Vorstandes)

TOP3: Bericht des ersten Bürgermeisters zur Situation des Sports in Tübingen

Der erste Bürgermeister der Universitätsstadt Tübingen Michael Lucke nimmt Stellung zu aktuellen Fragen des Sports in Tübingen.

BM Lucke hält fest, dass der SfS die Stimme des Sports in der Stadt ist und in den letzten zwei Jahren erfolgreich für seine Mitgliedsvereine gearbeitet hat. Er weist dabei auch besonders auf die erfolgte Mittelserhöhung hin.

BM Lucke dankt Norbert Moosburger für seine Arbeit im Koordinationsausschuss Inklusion. Das Thema wird die Sportvereine in den nächsten Jahren beschäftigen. Die Stadt wird dieses wichtige Thema weiterhin unterstützen.

BM Lucke geht auf das Thema Ganztageschule ein und stellt die Herausforderungen dar, denen sich die Vereine allgemein und die Sportvereine im speziellen gegenübersehen werden.

BM Lucke dankt dem SfS für die gute Zusammenarbeit.

TOP4: Aussprache zu den Berichten

Bernd Kress von den Hawks stellt fest, dass sein Verein (Hawks) bei den Zuschüssen durch ein Raster fällt. Er stellt die besondere aktuelle Situation der Hawks dar (neuer ungünstiger Mietvertrag für das Gelände und andere aktuelle Schwierigkeiten). Mit EBM Lucke wird vereinbart, dass bei einem gemeinsamen Termin die Probleme ausführlich diskutiert werden.

Birgit Roll macht darauf aufmerksam, dass das Thema Einsatz der Vereine im Rahmen des Ganztageschulkonzeptes schwierig ist. Die Berufstätigkeit verhindert, dass insbesondere auch männliche Vereinsmitglieder diese Aufgaben aus beruflichen Gründen wahrnehmen können. Ehrenamt bleibt hier wieder an den Frauen hängen.

BM Lucke sieht die Schwierigkeiten. Den Herausforderungen müssen sich aber alle stellen. Der Entwicklung kann man sich nicht entziehen. Vereine müssen sich öffnen.

Bernd Kress macht auf die finanzielle Problematik aufmerksam, wenn Übungsleiter unter Umständen beruflich kürzer treten, um dann Übungsleiteraufgaben wahrzunehmen.

BM Lucke hält fest, dass Übungsleiter für den Einsatz in der Ganztageschule bezahlt werden müssen. Den Schulen steht ein Budget zur Verfügung, das auch dafür verwendet werden muss.

D. Reeg stellt fest, dass auch dies ein Thema sein wird mit dem sich der SfS als Vertreter der Interessen der Verbandsmitglieder in den nächsten Jahren widmen wird.

Hinweis aus dem Teilnehmerkreis: Insbesondere kleine Vereine haben Probleme sich diesen Herausforderungen zu stellen.

H.P. Kraft stellt die Frage an BM Lucke, ob in Zukunft die Kommunen die Regie bei der Umsetzung des Ganztagesesschulkonzeptes übernehmen.

BM Lucke hält fest, dass die Gestaltung der Schullandschaft nur vor Ort stattfinden kann und aus seiner Sicht daher den Kommunen hier eine wichtige Aufgabe zuwächst. Er hofft, dass der gesetzliche Rahmen entsprechend ausgestaltet wird.

TOP5: Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer

5.1 Bericht des Kassenwartes Michael Görke (siehe Übersicht im Anhang)

Hinweis: Mit der Umstellung auf SEPA werden sich die Vereine demnächst alle auseinandersetzen müssen. In diesem Zusammenhang bittet der Kassenwart darum, dass die Verein, wenn möglich auf Dauerüberweisungen umstellen, da der Lastschrifteinzug mehr Arbeit macht.

5.2 Bericht der Kassenprüfer:

Die Kassenprüfer Herr Reutter und Herr Anhorn (schriftliche Bestätigung in Abwesenheit) bestätigen die korrekte, sachlich und rechnerisch richtige Kassenführung des SfS (Kassenprüfung wurde durchgeführt am 19.04.2013).

Anmerkung: Da der Kassenprüfungszeitraum vom Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt wurde, wurde die Kasse nur bis zum 31.12.2012 geprüft. Der Anfang des Jahres 2013 fällt damit in den nächsten Prüfungszeitraum.

TOP6: Aussprache zu dem Bericht

Keine Aussprachen gewünscht.

TOP7: Antrag der Kassenprüfer auf Entlastung des Finanzverwalters

Entlastung des Finanzverwalters: Michael Görke wird durch die Mitglieder einstimmig entlastet (bei Enthaltung von Michael Görke)

TOP8: Anträge des Vorstandes zur Änderung der Satzung

Detlef Reeg stellt dar, warum der Vorstand die Satzungsänderung §10, Abs 3 gerne vornehmen möchte. Das notwendige Quorum wurde dafür in den letzten Jahren nie erreicht. Auch bei der aktuellen Mitgliederversammlung sind nicht genügend Mitgliedsvereine vertreten. Nach einer Diskussion einigt man sich darauf, ein Stimmungsbild abzufragen, bezüglich der vom Vorstand erläuterten sinnvollen Änderung der Satzung §10, „Abs.1.

Michael Görke fragt, wer von den anwesenden Vereinsvertretern dafür ist, dass im Passus §10 Abs. 3 der Halbsatz „...der Hälfte der **Stimmen der Mitglieder** des Stadtverbandes erforderlich.“ abgeändert wird in „...der Hälfte der **Stimmen der Anwesenden** erforderlich.“

Anmerkung: Diese Änderung gilt nur für die Bestimmung bzgl. „Satzungsänderung“!

Neu formulieren, d.h. zweiten Satz bilden bzgl. Auflösung!

Der Vorschlag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Der Vorstand des SfS wird sich weiter darum bemühen eine Lösung zu finden, um die Satzungsänderung als Beschluss zu verabschieden.

Zu diesem Thema ist z.B. eine a.o. MV diskutiert worden – diese wird im Herbst 2013 stattfinden zur Beschlussfassung der im anschließenden Workshop diskutierten neuen Richtlinien des SfS zur Erstattung der Fahrtkosten und der Leistungsförderung.

TOP9: Die Entlastung des 1. Vorsitzenden und der Vorstandschaft

Birgit Roll beantragt die Entlastung des 1.Vorsitzenden und der Vorstandschaft

Der Entlastung erfolgt einstimmig mit 5 Enthaltungen (der betroffenen ,anwesenden Vorstandsmitgliedern).

TOP10: Wahl des Vorstandes

Als Wahlleiterin wird Birgit Roll gewählt.

Die Mitglieder beschließen einstimmig eine offene Wahl.

10.1. Wahl des Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Detlef Reeg wird für weitere 2 Jahre gewählt (einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen).

10.2 Wahl der Vorstandsmitglieder

Die Mitglieder beschließen einstimmig, dass eine geschlossene Abstimmung für die Vorstandschaft stattfindet.

Folgende bisherigen Mitglieder stehen zur Wiederwahl:

- Norbert Moosburger (SV Pfrondorf)
- Michael Görke (SV03 Tübingen)
- Eberhard Vogt (LAV Tübingen); ist nicht anwesend, hat aber schriftlich seine Bereitschaft das Amt anzunehmen dokumentiert.
- Stefanie Hähnlein (Rock'n'Roll Sportclub Turbo Turtles)

NEU:

- Sofia Thellmann (Tübinger Schwimmverein)
- Alexander Breitung (RSKV Tübingen)

Frau Andrea Rogg (TC Tübingen) steht nicht zur Wiederwahl zur Verfügung.

Sie wird durch den Vorsitzenden mit herzlichem Dank und den besten Wünschen verabschiedet.

Die zur Wahl stehenden Personen werden in offener Wahl einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen gewählt.

Der Vorstand setzt sich damit zusammen aus:

- Detlef Reeg Vorsitz
- Michael Görke Finanzen

- Norbert Moosburger (Schwerpunkt Inklusion)
- Alexander Breitung (Schwerpunkt Inklusion)
- Eberhard Vogt
- Stefanie Hähnlein (Schwerpunkt Homepage)
- Sofia Thellmann (Schriftführerin)

10.3 Wahl der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Herr Anhorn (SV Pfrondorf) in Abwesenheit und Herr Reutter (TSV Hagelloch) werden mit einer Enthaltungen (Ernst Reutter) im Amt für weitere 2 Jahre bestätigt.

10.4 Wahl des Schlichtungsausschusses

Die Mitglieder des Schlichtungsausschusses Herr Reutter (TSV Hagelloch) und Frau Roll (TTC Rot-Gold) werden einstimmig (mit einer Enthaltung – Ernst Reutter) im Amt für weitere 2 Jahre bestätigt

TOP11:

Es gibt keine Anträge.

TOP12: Sonstiges

Auf Nachfrage erläutert Detlef Reeg die weitere Vorgehensweise im folgenden Workshop.

Protokoll: Andrea Rogg

f.d.R. *Detlef Reeg -4.Mai 2013*

Anlage:
Finanzbericht

Anlage Kassenbericht bei der MV 2013

Kassenbericht Stadtverband für Sport**Geschäftsjahr 01.04.2011 bis 31.12.2012****Einnahmen:**

Anfangsbestand KSK Tübingen	3.265,55 €
Zuschüsse Stadt Tübingen insgesamt	125.100,00 €
davon Leistungsförderung à 45.000 p.a.	90.000,00 €
davon Fahrtkostenzuschüsse à 13.000 p.a.	26.000,00 €
Zuschuss eigene Veranstaltungen, Verwaltungskosten	3.100,00 €
Beiträge Mitgliedsvereine	2.706,88 €
Zuschüsse Stadt TüMo <i>einmalig, durch laufende Posten</i>	6.000,00 €
Einnahmen gesamt damit	131.072,43 €

Ausgaben:

Fahrtkostenzuschüsse	26.265,83 €
Leistungsförderung	93.925,00 €
Allgemeine Verwaltungskosten insgesamt	2.167,73 €
Geschäftsstelle	- €
Homepage, Erstellung und Gebühren	446,27 €
Fahrtkostenbearbeitung	255,00 €
Sonstiges (Bank, Mitgliedsbeiträge WLSB, etc.)	293,11 €
Sitzungsgelder	- €
Verbandseigene Veranstaltungen - Bewirtung Halle	1.173,35 €
Ausgaben gesamt damit	122.358,56 €
Einnahmen	131.072,43 €
abzgl. Ausgaben	122.358,56 €
ergibt einen Konto KSK Bestand 31.12.2012	8.713,87 €